



öffentlich

Betreff:

Reorganisation der Geschäftsbereiche 2 und 3

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 19.10.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.11.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge vor der Ausschreibung der mit dem Ergebnis der Oberbürgermeisterwahlen vakant werdenden Stelle der/des Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung sein Konzept und einen Zeitplan für die angekündigte Überführung des Fachbereichs 35 – Kinder, Jugend und Familie – in den Geschäftsbereich 2 - Bildung, Kultur und Sport – vorlegen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Zusammenführung der Fachbereiche Bildung/Sport und Kinder, Jugend und Familie in einem Geschäftsbereich ist angesichts der großen zu bewältigenden Aufgaben, insbesondere im Bereich der Schul- und Kita-Planung prioritär umzusetzen.

Der neugewählte Oberbürgermeister hat diese organisatorische Maßnahme bereits im Wahlkampf angekündigt. Es bestehen hier erhebliche Potenziale für eine effektivere Arbeit durch die Verkürzung von Abstimmungs- und Entscheidungsprozessen, die schnellstmöglich genutzt werden sollten.

Da die Stelle der/des Beigeordneten für den Geschäftsbereich 3 nunmehr vakant wird, ist es nur konsequent, die Reorganisation der Geschäftsbereiche in diesem Zug umzusetzen.